

Lieferantenhandbuch

Version 01 – 15.2.2016

1. Einführung

Dieses Handbuch stellt eine Anleitung für die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. und ihrem Lieferanten dar. Dieses Handbuch ist ein verbindliches Dokument und ist Bestandteil der vertraglichen Dokumentation der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. und ist bereits im vorvertraglichen Stadium bei Angebotsvorlage der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. auch ohne Unterschrift des Lieferanten gültig. Das aktuelle Handbuch ist auf dem Webportal der Firma www.lukovplast.cz in der Sektion Über das Unternehmen/Lieferanten veröffentlicht.

2. Die Wichtigkeit und Rolle des Lieferanten

Der Lieferant trägt durch seine Leistung wesentlich zur Kundenzufriedenheit bei. Die sich ständig wechselnden und wachsenden Anforderungen seitens der Kunden fordern von den Lieferanten eine hohe Flexibilität und Bereitschaft zur Problemlösung und das gleichzeitig mit einer Minimierung der Kosten. Die Ware und Dienstleistungen der Lieferanten müssen alle vereinbarten und gesetzlichen Anforderungen erfüllen. Um eine Erfüllung und Verfolgung des Zieles „Null-Fehler“ zu erreichen, ist eine konsequente Einhaltung des Qualitätsplanes und eine ständige Kontrolle der Serienproduktion notwendig.

Der Lieferant verpflichtet sich, nur einwandfreie Produkte zu liefern. Der Lieferant verpflichtet sich, die spezifischen Anforderungen unserer gemeinsamen Kunden zu erfüllen (z. B. für den Volkswagenkonzern Formel Q,...). Der Lieferant verpflichtet sich, alle Kundenanforderungen auch auf seine Subunternehmer zu übertragen.

3. Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des Lieferanten

Der Lieferant verpflichtet sich, ein Qualitätsmanagementsystem aufzubauen, das den Mindestanforderungen gemäß EN ISO 9001 entspricht. Das Ziel des Lieferanten ist es, dabei ein Qualitätsmanagementsystem gemäß ISO/TS 16949 aufzubauen und zu zertifizieren. Der Lieferant sendet der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. das Zertifikat ohne Aufforderung zu, damit die Firma LUKOV Plast spol. s r.o. immer ein gültiges Zertifikat des Lieferanten zur Verfügung hat.

4. Spezifikation und Zeichnungen

LUKOV Plast spol. s r.o. fragt nach und erteilt seine Anforderungen aufgrund der Spezifikation: von Informationen, Zeichnungen, Anforderungen und Anweisungen mitgeteilt in verschiedener Form durch den Lieferanten. Der Lieferant verpflichtet sich, diese Anforderungen zu respektieren und auch weitere allgemeine gesetzliche Vorschriften des gegebenen Produktes zu erfüllen. Der Lieferant verpflichtet sich, die spezifischen Merkmale und die Parameter der Prozessfähigkeit in Zusammenarbeit mit dem Projektteam von LUKOV Plast spol. s r.o. festzulegen und zu respektieren. Der Lieferant ist verpflichtet die Anforderungen zu überprüfen. Der Lieferant bestätigt durch die Annahme der Nominierung die Herstellbarkeit. Im Falle einer unvollständigen Dokumentation oder widersprüchlicher Anforderungen macht der Lieferant das Projektteam von LUKOV Plast spol. s r.o. und die Beschaffung darauf aufmerksam.

5. Lieferantenauswahl

Die Firma LUKOV Plast spol. s r.o. wählt den Lieferanten basierend auf einer autonomen Entscheidung aus. Ein Bestandteil der Lieferantvalidierung ist auch die Durchführung einer POT Analyse durch die Mitarbeiter von LUKOV Plast spol. s r.o. bei dem Lieferanten. Der Lieferant gewährt diesen Mitarbeitern volle Unterstützung und Zusammenarbeit.

6. Auftragsvergabe

Die Auftragsvergabe dem Lieferanten verläuft mittels Nominierung durch einen Nominierungsbrief. Die Geschäftsbeziehung wird durch die Dokumente geregelt, die LUKOV Plast auf seinem Webportal in der Sektion Über das Unternehmen/Lieferanten bekannt gibt. Es handelt sich vor allem um die allgemeinen Dokumente:

- Allgemeine Einkaufsbedingungen
- Dieses Lieferantenhandbuch inkl. Preistarif des Schadensersatzes

Mit dem Lieferanten können weitere Dokumente vereinbart werden, die die Bedingungen der Zusammenarbeit am gegebenen Projekt konkretisieren. Es handelt sich vor allem um diese spezifischen Dokumente:

- Qualitätssicherungsvereinbarung und ihre Anhänge
- Logistikkonzept

Mit dem Lieferanten kann ein Rahmenvertrag abgeschlossen werden. Die spezifischen Dokumente haben im Falle eines Widerspruchs Vorrang vor den allgemeinen Dokumenten.

7. Lieferantenbewertung

LUKOV Plast spol. s r.o. führt 2x jährlich eine regelmäßige Bewertung der Lieferanten durch. Der Zweck der Evaluierung ist, dem Lieferanten ein Feedback zu geben und Anregungen zur Verbesserung der Zusammenarbeit zu gewähren. Es sind Bewertungskriterien, deren Wertigkeit und Punktzahl, festgelegt. Bei der Bewertung erhält der Lieferant eine bestimmte Punktzahl von den zuständigen Abteilungen der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. laut ihrer Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit mit einem bestimmten Lieferanten. Es wird die qualitative Leistungsfähigkeit des Lieferanten, die logistische Leistungsfähigkeit und die Zusammenarbeit mit der Beschaffung, vor allem betrifft es die Preisoptimierung, bewertet. Aufgrund der vergebenen Punktezahl in den einzelnen Kriterien und deren Wertigkeit wird der Lieferant wie folgt bewertet:

100% - 90%	A – ausgezeichnet
89,9% – 80%	B – bedingt akzeptabel
Weniger als 80%	C – inakzeptabel

Der Lieferant erhält einen Bewertungsbericht, der das Ergebnis der Bewertung beinhaltet. Bei einer B und C Bewertung ist der Lieferant verpflichtet, innerhalb von 3 Wochen Maßnahmen für ein Erreichen eines A Ergebnisses zuzusenden. Bei einer C Bewertung kann der Lieferant in das Eskalationsverfahren eingestuft werden.

8. Eskalationsverfahren

Aufgrund einer durchgeführten Lieferantenbewertung oder bei schwerwiegenden Abweichungen im Bereich der Qualität, der Logistik oder Beschaffung werden die ausgewählten Lieferanten in das Eskalationsprogramm aufgenommen. Ein solches Problem kann z. B. die Überschreitung des vereinbarten PPM bei der monatlichen Überwachung, Lieferausfälle, eine C Bewertung bei der Lieferantenbewertung, eine unbefriedigende Reaktionszeit, nicht-abgeschlossene Reklamationen in der geforderten Frist, u. ä. sein.

Das Programm definiert 2 Stufen:

Stufe 1: Der Lieferant hat Probleme. Der Lieferant muss Aktionspläne und Aktivitäten definieren, ggf. wird ein Meeting mit dem Strategischen Einkauf hinsichtlich weiterer Problemlösungen durchgeführt. Die Überwachung durch LUKOV Plast spol. s r.o. bei der Problemlösung.

Stufe 2: Der Lieferant ist bei der Problemlösung nicht erfolgreich. Ein Meeting auf Top-Management-Ebene. Der Lieferant kann keine neuen Aufträge gewinnen. Eine Deeskalation kann nur nach einer positiven Bewertung aus einem Prozessaudit bei dem Lieferanten erfolgen.

9. Auditierung des Lieferanten

LUKOV Plast spol. s r.o. behält sich das Recht vor bei seinen Lieferanten ein Audit gemäß ISO 9001, ISO/TS 16949 ggf. VDA 6.3. durchzuführen und der Lieferant verpflichtet sich, LUKOV Plast spol. s r.o. bei diesen Audits zu unterstützen. Das Audit kann vor allem bei diesen Anlässen durchgeführt werden:

- Validierung neuer Lieferanten
- Probleme des Lieferanten mit der Qualität oder einem anderen Aspekt der Lieferungen
- Kundenanforderungen der Firma LUKOV Plast spol. s r.o.

Der Lieferant kann aufgefordert werden, ein Prozess-Selbstaudit gemäß Formel Q-Fähigkeit vorzulegen. In dem Fall, dass der Endkunde der VW Konzern ist, ist der Lieferant verpflichtet alle 12 Monate dieses Audit durchzuführen.

Der Lieferant verpflichtet sich, die durch das Audit festgestellten Abweichungen rechtzeitig zu beseitigen und die Weise, die Termine und Ergebnisse der Abweichungsbeseitigung LUKOV Plast spol. s r.o. entsprechend mitzuteilen, z. B. in Form eines Verbesserungsprogrammes oder in Form von Korrekturmaßnahmen. Das Ziel von LUKOV Plast spol. s r.o. und auch seiner Lieferanten ist eine stabile A Bewertung. Die durch wiederholte Audits generierten Kosten und Audits mit dem Ergebnis schlechter als A können auf den Lieferanten

umgebucht werden. Über eine Nicht-Durchführung von Prozess-Audits gemäß Formel Q in begründeten Fällen entscheidet LUKOV Plast spol. s r.o..

Auditbewertung:

Auditergebnis \geq 90%	Bewertung A – qualitativ geeignet
Auditergebnis \geq 80% bis 89%	Bewertung B – bedingt qualitativ geeignet
Auditergebnis weniger als 80%	Bewertung C – qualitativ ungeeignet

10. Anforderungen des VW Konzerns, spezifische Merkmale, D/TLD Teile, Beauftragter für Produktsicherheit

Das Erreichen einer hohen Qualität und Sicherheit der Produkte erfordert einen speziellen Schwerpunkt auf spezifische Charakteristiken und Merkmale des Produkts. Diese spezifischen Merkmale müssen beim Lieferanten in der ganzen Herstellungskette berücksichtigt werden (Zeichnungen, Produktionsdokumentation, Kontrollpläne, Archivierung, usw.). Teile mit Sicherheitsmerkmalen wo der Endkunde der VW Konzern ist, müssen als D/TLD Teile bezeichnet werden. Der VW Konzern erweiterte seine Anforderungen über den Rahmen der Normen hinaus und fordert von den Lieferanten die Durchführung von Selbstaudits der Dokumentenverwaltung der D/TLD Teile laut Formel Q – Fähigkeit Methodik.

Der Lieferant der D/TLD Teile der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. ist verpflichtet dieses Selbstaudit durchzuführen, seine Ergebnisse 15 Jahre zu archivieren und der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. seine Ergebnisse zu gewähren. Im Falle, dass eine der Fragen nicht beantwortet ist, muss LUKOV Plast spol. s r.o. ohne Aufforderung inkl. nachfolgender Maßnahmen informiert werden. Das Audit darf nicht älter als 1 Jahr sein.

Für den Fall, dass der Lieferant Materialien oder Komponente liefert wo der Endkunde der VW Konzern ist, muss der Lieferant einen Beauftragten für die Produktsicherheit nennen (PSB). Die Befugnisse und Aufgaben des Beauftragten sind im Dokument „Pflichten des Beauftragten für die Produktsicherheit“ definiert und auf dem VW-Portal unter www.vwgroupsupply.com zugänglich. Der Name des Beauftragten inkl. Kontakttelefon und Email ist der Lieferant verpflichtet der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. zu melden und im Falle einer Änderung dieser Person darüber unaufgefordert zu informieren.

Wenn der Lieferant Teile mit D/TLD Merkmalen liefert, muss er auch einen Vertreter des Beauftragten für den PSB in Übereinstimmung mit den VW Anforderungen nennen und darüber informieren wie im Falle des Beauftragten PSB.

Im Falle der Beendigung der Firma des Lieferanten hat LUKOV Plast spol. s r.o. Anspruch auf Aushändigung aller Unterlagen zur Dokumentation über die Produkte die in die Firma LUKOV Plast spol. s r.o. geliefert werden, sofern bei ihnen die vorgeschriebene Archivierungsfrist noch nicht abgelaufen ist.

Alle Dokumente die D/TLD Teile betreffen, müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften archiviert werden, wobei die Archivierungszeit von minimal 15 Jahren nach Produktionsauslauf gewährleistet werden muss.

11. Kontinuierliche Verbesserung

Eine kontinuierliche Verbesserung ist eine notwendige Bedingung der Kundenzufriedenheit und Bestandteil der Strategie jedes Lieferanten. Der Lieferant wird aktiv und eigenständig in diesem Bereich wirken, mit der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. an den Zielen der kontinuierlichen Verbesserung zusammenarbeiten, vor allem die Erhöhung der Qualität und die Kostenreduzierung. Der Begriff kontinuierliche Verbesserung bedeutet auch die PPM Ziele, die mit dem Lieferanten in spezifischen Dokumenten vereinbart werden können (Qualitätssicherungsvereinbarung und ihre Anhänge).

12. FMEA, Prozessfähigkeit

Der Lieferant wird sämtliche Instrumente zur Sicherstellung einer einwandfreien Funktion des Produktes und Kostensenkung nutzen. Eines dieser Instrumente ist auch die FMEA (Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse). Die Prozess-FMEA wird gemäß VDA Band 4 oder QS 9000 durchgeführt. Eventuelle Details wird der Lieferant mit dem Projektteam von LUKOV Plast spol. s r.o. konsultieren. Die FMEA wird auf Anfrage der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. zur Einsichtnahme vorgelegt.

Ein weiteres Instrument sind Überprüfungen der Prozessfähigkeit. Zu allen erforderlichen charakteristischen Kontroll- und Funktionsmerkmalen muss der Lieferant Funktionsnachweise vorlegen. Die Berechnung und Durchführung müssen minimal laut VDA Band 4 oder QS 9000 durchgeführt werden. Die Details präzisieren

spezifische Dokumente (Qualitätssicherheitsvereinbarung und ihre Anhänge) oder die Qualitätsabteilung der Firma LUKOV Plast spol. s r.o..

13. Prüfungen und Tests

Der Lieferant verarbeitet anhand der Produkthanforderungen einen Terminplan der Prüfungen und Tests, die er mit dem Projektteam von LUKOV Plast spol. s r.o. konsultiert. Der Terminplan muss in Übereinstimmung mit den Projektterminen sein und er wird vom Projektteam LUKOV Plast spol. s r.o. genehmigt. Im Falle von unzureichenden Prüfungen des Finals, deren Ursache die Nicht-Qualität des Teils des Lieferanten ist, deckt der Lieferant die sämtlichen Kosten für die Wiederholung solcher Prüfungen.

14. Teilelebenslauf, Kennzeichnung der Teile

Der Lieferant führt den Lebenslauf zum Produkt, in den er alle durchgeführten Änderungen an dem Teil einträgt. Der Lebenslauf wird der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. gemäß den Qualitätsanforderungen oder dem Projektteam vorgelegt. Der Lebenslauf muss minimal enthalten: Teilenummer, Produktbezeichnung, Index oder Änderungsnummer, Änderungsgrund, Datum des Änderungsanlaufs.

Nach durchgeführter Änderung ist es notwendig die gelieferten Teile sichtbar zu kennzeichnen „Teile nach Änderung“. Die Zeitdauer und Weise der Kennzeichnung bestimmt das Projektteam von LUKOV Plast spol. s r.o.. Der Lieferant muss die Muster, die Prototypen und Vorserienteile auf jedem Teil sichtbar kennzeichnen und unterscheiden. Wenn es nicht geht, dann auf der kleinsten Verpackungseinheit.

15. Bemusterung

Der Umfang, die Art und die Anforderungen an die Bemusterung präzisieren spezifische Dokumente und die Kontaktperson der Qualitätsabteilung der Firma LUKOV Plast spol. s r.o.. Die Muster liefert der Lieferant kostenlos, rechtzeitig, ordnungsgemäß gekennzeichnet und mit der gesamten zusammenhängenden Dokumentation. Die Herstellung der Muster muss zu Serienbedingungen der Produktion und mit Serienwerkzeugen verlaufen. Im Falle von Mehrfachwerkzeugen oder duplizierten Werkzeugen ist es nötig jede Position zu bemustern. Sofern nicht anders angegeben, legt der Lieferant minimal 5 Stück für jede Position vor. Die Angaben über das verwendete Material teilt der Lieferant mittels des Systems IMDS (www.mdssystem.com) mit. Der Grund für die Bemusterung ist: neue Teile; technische Änderungen; Änderung der Produktionsstätte des Lieferanten (z. B. Verlegung der Linien und Maschinen); Änderungen bei den Sublieferanten; Änderungen des Herstellungsprozesses; längere Pausen in der Herstellung. Der Lieferant legt unaufgefordert die Bemusterung vor, wenn eine dieser Situationen auftritt, sofern von einem Mitarbeiter der Qualität der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. nicht anders bestimmt ist. Die Bemusterung wird folgend bewertet:

Die Bemusterung entspricht ohne Vorbehalte, Note 1	Die Teile können geliefert werden
Die Bemusterung entspricht mit Vorbehalten, Note 3	Die Teile können bedingt geliefert werden, es ist notwendig eine weitere Bemusterung für die Überprüfung der durchgeführten Optimierungen auszuführen
Die Bemusterung entspricht nicht, Note 6	Die Teile können nicht geliefert werden, nach der Optimierung ist es notwendig eine erneute Bemusterung durchzuführen

16. 2-Tagesproduktion

Eine 2-TP dient zum vorläufigen Nachweis und Überprüfung der Kundenanforderungen an die Qualität und Quantität der zukünftigen Serienproduktion. Eine 2-TP kann nach vorheriger Absprache seitens LUKOV Plast spol. s r.o. oder intern durch den Lieferanten durchgeführt werden, der die Ergebnisse der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. vorlegt. Die Details werden von Projektteam LUKOV Plast spol. s r.o. präzisiert.

17. Requalifizierungsprüfungen

Wenn in den spezifischen Dokumenten (Qualitätssicherungsvereinbarung und ihren Anhängen) nicht anders bestimmt ist, führt der Lieferant die wiederholten Prüfungen im Umfang der Erstbemusterung bei allen Produkten und Komponenten in einem Zeitraum von 3 Jahren durch, bei D/TLD Merkmalen jedes Jahr. Die

Nachweise legt der Lieferant unaufgefordert und ohne zusätzliche finanzielle Ansprüche gegenüber der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. vor. Wenn die Nicht-Qualität der gelieferten Teile die Ursache von unzureichenden Requalifizierungsprüfungen des ZSBs ist, werden die Kosten für ihre Wiederholung auf den Lieferanten umbucht.

18. Werkzeuge und Anlagen die dem Lieferanten verliehen werden

Werkzeuge und Anlagen im Eigentum der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. oder ihrer Kunden, die dem Lieferanten für die Produktionssicherstellung der Teile verliehen werden, ist der Lieferant verpflichtet zu kennzeichnen, zu registrieren, zu lagern und mit der Pflege eines ordentlichen Wirtschaftlers instand zu halten und das für die ganze Projektdauer und der nachfolgenden Ersatzteillieferungen. Sämtliche Lieferungen an Dritte sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. ausgeschlossen. Der Lieferant ist verpflichtet die Werkzeuge auf eigene Kosten in einem einwandfreien Zustand aufrechtzuerhalten und rechtzeitig LUKOV Plast spol. s r.o. über eine zukünftige Qualitätsgefährdung wegen verschlechtertem Werkzeugstand zu informieren. Im Falle einer Projektbeendigung oder Beendigung der Firma des Lieferanten ist der Lieferant verpflichtet sämtliche Werkzeuge und Anlagen herauszugeben. Der Lieferant ist verpflichtet sämtliche geliehenen Werkzeuge zu versichern.

19. Garantie

Sämtliche Anstrengungen des Lieferanten richten sich auf das Ziel 0-Fehler. Der Lieferant stimmt zu, dass LUKOV Plast spol. s r.o. ihn mit den Kosten für Nicht-Qualität belasten wird, die bei unseren gemeinsamen Kunden und auch in der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. festgestellt werden. Der Lieferant wird über die Tatsache der ihm zugeordneten Kosten unverzüglich nach der Feststellung informiert. Die Garantiezeit betrifft minimal 24 Monate nach Fahrzeugzulassung.

20. Reklamationen

Das Ziel der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. ist die Zufriedenheit unserer Kunden und daher die Lieferung von nur einwandfreien Produkten. Eine Reklamation ist Ausdruck für das Scheitern des Lieferanten. Durch die Lieferung von mangelhaften Produkten entstehen der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. eine Menge an Kosten, die auf den Lieferanten umbucht werden. Die Höhe der Kosten wächst gemäß Stelle der Entdeckung der Nicht-Qualität (Eingangskontrolle von LUKOV Plast spol. s r.o., Ausgangskontrolle von LUKOV Plast spol. s r.o., Kunde von LUKOV Plast spol. s r.o., Endkunde).

Bei Beanstandungen wird der Lieferant von den Angestellten von LUKOV Plast spol. s r.o. informiert. Der Lieferant ist verpflichtet, eine sofortige Stellungnahme und Maßnahmen innerhalb von 24 Stunden zuzusenden und dann umgehend einen 8D Report evtl. weitere Dokumente gemäß den Anforderungen der Mitarbeiter von LUKOV Plast spol. s r.o.. Seitens des Lieferanten ist es notwendig jedwede Gefährdung der Produktion in der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. zu verhindern. Ersatzlieferungen müssen zu diesem Zweck spätestens 24 Stunden nach Ankündigung geliefert werden, eine eventuelle Sortierungsaktion muss vom Lieferanten spätestens 6 Stunden ab Mangelankündigung organisiert werden. Die Art der Beanstandungslösung und die damit verbundenen Aktionen (Sortierung usw.) stimmt der Lieferant mit den Mitarbeitern der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. ab.

21. Pauschale Schadenersatztarife

Bei unzureichender Qualität seitens des Lieferanten, bei Prozess- und Verwaltungsfehlern ist die Firma LUKOV Plast spol. s r.o. berechtigt pauschale Schadenersatztarife anzuwenden. Die Tarifliste ist Bestandteil dieses Dokumentes. Die Beträge werden nach Hinweisung gegen die Waren- und Dienstleistungszahlungen des Lieferanten verrechnet.

22. Umwelt

LUKOV Plast spol. s r.o. ist als Firma für die Umwelt verantwortlich und bevorzugt Lieferanten mit eingeführtem Umweltmanagementsystem gemäß EN ISO 14001. Der Lieferant muss sicherstellen, dass sämtliche in der Herstellung verwendeten Rohstoffe und Materialien den gesetzlichen Anforderungen und den Anforderungen der Kunden und der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. entsprechen. Der Lieferant verpflichtet sich,

dass er vor der Vorlegung der Erstbemusterung die korrekten Angaben über die Materialien ins IMDS einträgt (www.mdssystem.com).

23. Verschwiegenheitspflicht und Geheimhaltung

Sämtliche Informationen und Angaben, die der Lieferant über den Gegenstand der Zusammenarbeit mit der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. und deren Kunden erfährt, werden als vertrauliche Informationen betrachtet. Vertraulich sind Informationen nicht nur auf solche Weise explizit bezeichnet, aber sämtliche Informationen, die nicht öffentlich bekannt sind. Wenn der Lieferant weitere Sublieferanten einbindet, verpflichtet er sich diese auch in schriftlicher Form zur Verschwiegenheitseinhaltung zu verpflichten.

24. Schadenersatztarife

Eine Nicht-Qualität ist Ausdruck für das Scheitern des Lieferanten, das der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. zahlreiche Kosten verursacht. Der Lieferant stimmt der Vergütung der unten aufgeführten pauschalen Beträge für jeden Zwischenfall zu, wenn es nicht anders in den spezifischen Dokumenten vereinbart ist (Qualitätssicherheitsvereinbarung und ihre Anhänge). Alle auferlegten Sanktionen müssen dem Lieferanten mitgeteilt werden. Es obliegt dem Lieferanten zu beweisen, dass kein Schaden entstanden ist. Die Tarife verstehen sich ohne MwSt. und werden gegen die nächste Rechnung des Lieferanten verrechnet. Das Recht der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. auf eine Geltendmachung weiterer Schadenersätze gemäß ihrer tatsächlichen Höhe ist hiermit unberührt.

1.	Für jede Lieferung von mangelhaften Teilen (Ermittlung der Mangelursache, die Ausfertigung eines Reklamationsberichts usw.)	Eur 200,-
2.	Administrative, logistische Kosten, Kosten für eine Sortierung und Markierung der Teile für jede angefangene Stunde und jeden Arbeiter von LUKOV Plast spol. s r.o.	Eur 20,-
3.	Maschinenstillstände entstanden durch die Lieferung von mangelhaften Teilen, durch verspätete oder inkomplette Lieferungen für jede angefangene Stunde des Stillstandes	Eur 500,-
4.	Auswertung der Bemusterung des Lieferanten wiederholt „Note 6“ (gilt nicht für die Erstbemusterung) oder wiederholt „Note 3“ (gilt nicht für die Erstbemusterung). Zusammenhängende Kosten beim Kunden der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. werden gemäß der tatsächlichen Höhe umgebucht.	Eur 300,-
5.	Kosten für wiederholte Prüfungen auch bei Kunden inkl. der für Requalifizierungen deckt der Lieferant in voller Höhe, wenn die Ursache ihrer Wiederholung eine Nicht-Qualität oder Änderung des gelieferten Teils war.	
6.	Wenn die Ursache der Kundenbeanstandung der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. ein Mangel eines Zukaufteils ist, werden die Kosten und Garantien der Beanstandung durch den Kunden der Firma LUKOV Plast spol. s r.o. berechnet, in voller Höhe an den Lieferanten umgebucht.	
7.	Für jeden Auditor und Audit-Tag im Falle eines wiederholten Audits, bei dem keine bessere Bewertung als „C“ erreicht wurde.	Eur 200,-
8.	Eine Nicht-Lieferung der angeforderten Dokumente oder die Nicht-Durchführung einer angeforderten Aktion für jeden Fall und für jede folgende Mahnung: a) eine Liste der Korrekturmaßnahmen von den Audits, von den Lieferantenbewertungen und von Beanstandungen b) Berichte von Selbstaudits c) die Nennung von dem Beauftragten für Produktsicherheit und seines Vertreters, wenn er angefordert ist d) ein Zertifikat, das die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems nachweist	Eur 100,-

	e) eine vollständige Bemusterung f) eine korrekte IMDS Eingabe g) eine Kennzeichnung der Muster, Vorserienteile und Prototypen	
9.	Eine Nicht-Durchführung eines Prozess-Selbstaudits; eines D/TLD Audits, einer internen 2-Tagesproduktion	Eur 200,-
10.	Eine Einstufung des Lieferanten ins Eskalationsverfahren, Stufe 1 für jeden angebrochenen Monat des Eskalationsverfahrens	Eur 200,-
11.	Eine Einstufung des Lieferanten ins Eskalationsverfahren, Stufe 2 für jeden angebrochenen Monat des Eskalationsverfahrens	Eur 500,-